

*Auszug aus der NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG
des Bau- und Umweltausschusses Küps*

Tag und Ort am 02.06.2010, im Rathaus Küps, kleiner Sitzungssaal

Vorsitzender Erster Bürgermeister Herbert Schneider

Schriftführer Verw.Angest. Christian Ebertsch

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 16.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig vorher bekannt gemacht worden sind.

Anwesend sind die MGR Wolfgang Reuter, Thomas Meyer, Matthias Hopf, Wolfgang Neumann, Dieter Lau, Dr. Eugen Geuther und Bernd Steger (anwesend nach Ortsbesichtigungen).

Es fehlen entschuldigt MGR Bernd Rebhan, Wolfgang Eckert (beide Urlaub), Manfred Pauli, Rudolf Taube und Uwe Böhm (alle beruflich).

(Grund)

Unentschuldigt

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

*34 Wasserversorgung des Zweckverbandes der Eichenbühler Gruppe:
notwendige Sanierungsmaßnahmen – Fortbestand des Zweckverbandes;
Besichtigung der Versorgungsanlagen*

Der Zweckverband der Eichenbühler Gruppe ist für die Wasserversorgung der Ortschaften Eichenbühl (Gemeinde Weißenbrunn), Hain, Tiefenklein und Weides (alle Markt Küps) zuständig. Er bildet sich aus den Mitgliedsgemeinden Weißenbrunn und Küps, wobei der Markt Küps bei notwendigen Sanierungen etc. ca. 2/3 der Kosten zu tragen hat. Dieser Kostenschlüssel setzt sich aus den jeweils angeschlossenen Bürgern im Versorgungsbereich einer Mitgliedsgemeinde zusammen.

Aufgrund des Zustandes der Versorgungsanlage ist eine Sanierung der Trinkwasseranlage Eichenbühl unumgänglich. Um sich über den Zustand der Anlage selbst ein Bild machen zu können, wurde mit den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses eine Ortsbegehung im Rahmen der Ausschusssitzung durchgeführt. Vor Ort wurde erläutert, dass gem. einer Kostenschätzung der FWO Kronach, Sanierungskosten von mind. 75.000 € aufgewendet werden müssen. Die Ausschussmitglieder hatten die Möglichkeit die Anlage zu besichtigen und Fragen zu stellen, welche entweder durch Herrn Dipl.Ing. Stefan Ströhlein vom Ing.Büro Schneider & Partner oder durch die Wasserwarte beantwortet wurden.

Nach eingehender Besichtigung kam es zu folgendem Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, zusammen mit der Gemeinde Weißenbrunn Alternativen zur Sanierung der Trinkwasseranlage der Eichenbühler Gruppe aufzuzeigen. Dabei ist insbesondere eine Versorgung der Eichenbühler Gruppe über das Versorgungsnetz der Gemeinde Weißenbrunn oder über das des Marktes Küps zu prüfen. Nach erfolgter Abwägung aller Möglichkeiten sollte der Zweckverband der Eichenbühler Gruppe in eigener Zuständigkeit über seinen Fortbestand des Verbandes oder mögliche Alternativen entscheiden.

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung 2010; 8150.9520

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Abstimmung: einstimmig

35 Wasserversorgung der Krebsbachgruppe:
Hochbehältererneuerung mit Leitungsbau im Bereich der Versorgungszone:
Baustellenbesichtigung

In seiner Sitzung am 21.04.2009 beschloss der Marktgemeinderat unter TOP 54 das oben genannte Projekt. Zwischenzeitlich ist der Rohbau des Hochbehälters abgeschlossen und der Dachstuhl aufgerichtet. Beim Leitungsbau, zwischen neuem Hochbehälter und dem Tiefbrunnen, befindet man sich im letzten Drittel der Bauphase.

Der Bau- und Umweltausschuss nutzte die Sitzung zu einer Baustellenbesichtigung bei welcher auch die Bauleiter der Firmen Otto Mühlherr, Küps-Tüschnitz, und Walfried Schmittnägel, Wallenfels, zugegen waren. Der Ausschuss informierte sich über den derzeitigen Baustand. Außerdem wurde auf das am 07.06.2010 um 11.00 Uhr stattfindende Richtfest am Hochbehälter Schmölz hingewiesen.

Auf der Hinfahrt zum Hochbehälter wurde die Ortsstraße „Krebsbachstraße“ im GT Theisenort besichtigt, welche sich in einem schlechten Zustand befindet.

Im Nachgang der Hochbehälterbesichtigung wurde noch der angedachte Standort für die Biogasanlage im Gemarkungsbereich Schmölz in Augenschein genommen.

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung 2010; 8150.9520

Ohne Abstimmung

36 Wasserversorgung Oberlangenstadt:
Sanierung der Versorgungsanlagen mit Einführung der Fernwirktechnik und
Wasserenthärtung:
Vorstellung der Vorentwurfsplanung und Ortsbesichtigung

In seiner Sitzung am 17.11.2009 wurde der Marktgemeinderat unter TOP 160a darüber informiert, dass die weitere Sachbehandlung für das oben genannte Projekt dem Bau- und Umweltausschuss obliegt.

Die dem Markt Küps vorliegende Vorentwurfsplanung wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung des Wasserwerkes Unterlangenstadt und des Hochbehälters Hummenberg den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses erläutert. Die Anlagen wurden alle besichtigt und die Ausschussmitglieder hatten die Möglichkeit, sich einen Eindruck über die Notwendigkeit der angedachten Sanierungsmaßnahmen zu machen. Alle offenen Fragen wurden durch Herrn Dipl.Ing. Stefan Ströhlein vom Ingenieurbüro SRP beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte der Vorentwurfsplanung wie vorgelegt zu. Aufgrund der Haushaltssituation ist an eine bauliche Umsetzung des Projekts erst im Haushaltsjahr 2011 zu denken. Für die weitere planerische Weiterentwicklung des Projekts ist ein entsprechender Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € im Haushalt 2010 vorgesehen.

Beschluss:

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgelegten Vorentwurfsplanung für das oben genannte Projekt wie vorgelegt zu. Im Haushaltsjahr 2010 ist ein Haushaltsansatz für dieses Projekt in Höhe von 50.000 € für die planerische Weiterentwicklung der Vorentwurfsplanung einzustellen. Eine bauliche Umsetzung für das Projekt ist ab dem Haushaltsjahr 2011 vorgesehen. Durch das Ingenieurbüro sind Vorschläge für Kosteneinsparungen aufzuzeigen sowie eine haushaltsverträgliche Umsetzung des Projekts auf 3 Haushaltsjahre vorzusehen.

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Abstimmung: einstimmig

37 Einführung der Fernwirktechnik in der Wasserversorgung Küps:

- Schaffung einer Fernwirkzentrale mit Nebenstellen
- Einführung der Fernwirktechnik in Teilen des Versorgungsbereiches Küps

In seiner Sitzung am 03.11.2009 beschloss der Marktgemeinderat unter TOP 152 der stufenweisen Umsetzung der durch das Ingenieurbüro Schneider & Partner ausgearbeiteten Entwurfsplanung für das oben genannte Projekt zuzustimmen. Über die Schaffung einer Fernwirkzentrale mit Nebenstellen sowie über die Ausstattung mit Fernwirktechnik in den Anlagen Wasserwerk Küps mit Zwischenpumpwerk Langer Weg und Hochbehälter Burkersdorf im Jahr 2010 ist noch konkret Beschluss zu fassen.

Gem. Stellungnahme des Ingenieurbüros vom 01.06.2010 wurden zwischenzeitlich alle Möglichkeiten der Datenübertragung geprüft (Handynetz, Standleitung und Datenfunk). Dabei stellte sich der Datenfunk im Zeitschlitzverfahren als empfehlenswerteste Variante für die Anlagenteile dar, welche noch keine Standleitungsverbindung besitzen. Folgende Aspekte sprechen für diese Entscheidung:

1. *Für Kommunen die keinen Gewinn erwirtschaften entfallen die Anschlussgebühren und die jährlichen Beiträge (Verwaltungskostengesetz §14).*
2. *Keine Abhängigkeit von Providern (Vodafone, Telekom etc.) und deren Anschlussentgelten.*
3. *Die durchgeführte Funkfeldmessung hat gezeigt, dass diese Übertragungsmethode für alle Anlagen der WV Markt Küps möglich ist.*

Außerdem wurden die bestehenden Rahmenverträge zur Datenübertragung mit Mobilfunk-Providern, wie beispielsweise für den Abwasserzweckverband Kronach-Süd abgeschlossen, in die Überprüfung mit einbezogen. Diese Übertragungsvariante ist für die in der Wasserversorgung zu übertragenden Datenmengen nicht geeignet bzw. nicht zu den im Rahmenvertrag festgelegten Preisen machbar.

Schaffung einer Fernwirkzentrale mit Nebenstellen

Im Rathaus Küps wird die Fernwirkzentrale für die Wasserversorgung eingerichtet. Aufgabe der Fernwirkzentrale ist die Anbindung aller Außenanlagen über GSM-Netz. Zur Überwachung der Anlagen der Wasserversorgung Küps wird im Rathaus ein Server für das Prozessleitsystem und ein Leitplatzrechner (Client) aufgebaut. Ein weiterer Client ist im Bauhof (Fachbereich Wasserversorgung) vorgesehen. Dieser Arbeitsplatz ermöglicht die Bedienung und Beobachtung der WV-Anlagen.

Die Anbindung des Clients an den Zentralrechner im Rathaus erfolgt über einen bereits vorhandenen gesicherten VPN-Tunnel mit eigener IP-Adresse. Dadurch ist der Client ständig mit dem Zentralrechner verbunden und kann sich bei Bedarf einwählen.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Für die Schaffung der Fernwirkzentrale mit Nebenstellen wurden Nettokosten in Höhe von 52.300 Euro veranschlagt und im Haushaltsentwurf 2010 (8150.9500) vorgesehen.

Ausstattung mit Fernwirktechnik der Versorgungsanlagen Wasserwerk Küps mit Zwischenpumpwerk Langer Weg und Hochbehälter Burkersdorf

In den oben genannten Anlagen der Wasserversorgung Küps ist im Rahmen der Umsetzung der Optimierungsstudie kein Investitionsbedarf gegeben. Deshalb ist es dort bereits jetzt möglich, diese Anlagen mit Fernwirktechnik auszustatten. In allen weiteren Einrichtungen erfolgt die Anbindung an das Fernwirktechnik-Netz im Rahmen der notwendigen Sanierungen und Investitionen. Für die Ausstattung der betreffenden Anlagen wurden Nettokosten in Höhe von 63.800 Euro veranschlagt und im Haushalt 2010 (8150.9500) vorgesehen.

Im Rahmen der Beschlussfassung hatten die Mitglieder des BUA die Möglichkeit, ihre offene Fragen durch Herrn Dipl.Ing. Stefan Ströhlein vom Ing.Büro Schneider & Partner, Kronach, beantworten zu lassen. Im Nachgang einer anschließenden Aussprache kam es zu folgendem Beschluss:

Die Arbeiten und Anlagen zur Schaffung einer Fernwirkzentrale mit Nebenstellen und zur Ausstattung mit Fernwirktechnik der Versorgungsanlagen Wasserwerk Küps mit Zwischenpumpwerk Langer Weg und Hochbehälter Burkersdorf sind auszuschreiben und an den günstigsten und wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Das Gremium ist über das Ausschreibungsergebnis zu informieren.

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung 2010; 8150.9500

Abstimmung: einstimmig

38 *Widmung einer Straße durch Neubau und Aufstufung und Einziehung gewidmeter Wege gemäß Art. 6, 7, 8, 46 und 53 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG)*

Die in der Marktgemeinde Küps Gemarkung Oberlangenstadt neu gebaute Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Gemeindeteil Oberlangenstadt und Nagel wird wie folgt gewidmet, aufgestuft und eingezogen.

Teil 1 - von Nagel zur Gemeindeverbindungsstraße Oberlangenstadt „Nageler Straße“ und „Kreuzgrabenweg“ – Gesamtlänge 933 Meter

- 1.) Gemeindeverbindungsstraße Flurnummer 365 und 626 (Teilstück) Gemarkung Oberlangenstadt von Nagel zum Bahnübergang Blattnummer und Nummer des Straßenzuges 2 im Straßenbestandsverzeichnis wird wegen Rückbau des Bahnüberganges Nagel auf die Breite der Flurnummer 626 (Eigentümer: Deutsche Bahn AG) von 21 Meter Gemarkung Oberlangenstadt eingezogen. Dieser Abschnitt beträgt dann noch 233 Meter.*
- 2.) Der als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmete Weg Flurnummer 364 Gemarkung Oberlangenstadt Blattnummer und Nummer des Straßenzuges 18 im Straßenbestandsverzeichnis wird auf die gesamte Länge von 510 Meter zur Gemeindeverbindungsstraße aufgestuft.*
- 3.) Der anschließende Kurvenbereich bis zur Einmündung in die*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Gemeindeverbindungsstraße Oberlangenstadt „Nageler Straße“ und „Kreuzgrabenweg“ über die Flurnummern 361 + 360 + 359 Gemarkung Oberlangenstadt wird mit einer Länge von 190 Meter zur Gemeindeverbindungsstraße gewidmet.

Teil 2 – Von „Nageler Straße“ zum „Kreuzgrabenweg“ – Gesamtlänge 655 Meter

1. *Die neu gebaute Straße mit Brücke von Oberlangenstadt „Nageler Straße“ zum „Kreuzgrabenweg“ verlaufend über die Flurnummer der Gemarkung Oberlangenstadt 349, 626, 364, 361, 360, 359, 358, 357, 373 und 373/1 wird mit einer*
 - *Länge von 518,5 Meter zur Gemeindeverbindungsstraße gewidmet*
 - *Mit 6,5 Meter über Flurnummer 358 wird dieser gewidmete Öffentliche Feld- und Waldweg Blattnummer und Nummer des Straßenzuges 17 im Straßenbestandsverzeichnis zur Gemeindeverbindungsstraße aufgestuft und die restliche Länge dieses Weges über 193,5 Meter wird eingezogen, da dieser jede Verkehrsbedeutung verloren hat.*
 - *Mit 130 Meter wird vom „Kreuzgrabenweg“ in Richtung „Brücke“ der gewidmete Öffentliche Feld- und Waldweg mit der Flurnummer 373/1 Blattnummer und Nummer des Straßenzuges 19 im Straßenbestandsverzeichnis zur Gemeindeverbindungsstraße aufgestuft.*

Anfangspunkt dieses Straßenzuges (Teil 2) ist bei der Gemeindestraße „Nageler Straße“ Flurnummer 345 bei Flurnummer 349 und 350 und Endpunkt bei der Gemeindestraße „Kreuzgrabenweg“ Flurnummer 384 Gemarkung Oberlangenstadt.

Beschluss:

Die beiden Teile der Gemeindeverbindungsstraße von Nagel nach Oberlangenstadt und von Oberlangenstadt „Nageler Straße“ zum „Kreuzgrabenweg“ werden wie vorstehend beschrieben gewidmet, aufgestuft und eingezogen. Dieser Verwaltungsakt ist eine Allgemeinverfügung und wird einen Tag nach Bekanntgabe im Mitteilungsblatt des Marktes Küps rechtswirksam. Der Verzeichnisführer wird mit dem Vollzug im Straßenbestandsverzeichnis beauftragt.

Abstimmung: einstimmig

39 *Bauantrag 15/2010, Golfclub Kronach e.V. Gut Nagel, Oberlangenstadt, Kümmelbergstraße 24, 96328 Küps:*

Neubau einer Einstellhalle für Elektrogolfcarts, FINr. 601 Gemarkung Oberlangenstadt:

Bauort: Kümmelbergstraße

Das Baugrundstück liegt in einem Bereich, der entsprechend dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan des Marktes Küps mit „Grünflächen Golfplatz“ ausgewiesen ist und direkt angrenzt an MD = Dörfliches Mischgebiet. Das Bauvorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag wird erteilt.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Abstimmung: einstimmig

40 Bekanntgabe weitergeleiteter Bauanträge

*BA 14/2010 Angela und Friedrich Münch, Hainer Weg 13, 96328 Küps;
Wohnhausanbau, FINr. 1182/9 Gemarkung Küps;
Bauort: Hainer Weg 13*

ohne Abstimmung

41 Bekanntgabe von vergebenen Baugrundstücken

Baugebiet „Schafgasse/Wachholder BA II“ im Gemeindeteil Schmölz

*Herr Michael und Frau Nicole Engelhardt erwerben das Baugrundstück FINr. 294/20
Gemarkung Schmölz, Lindenäcker 5, zu 728 qm. Die Beurkundung ist beantragt.*

ohne Abstimmung

42 Bauantrag 16/2010, Ratisbona Gradl & Co. KG, Industriepark Ponholz 1, 93142 Maxhütte-Haidhof:

Umbau und Modernisierung eines bestehenden Geschäftshauses mit Werbeanlagen, FINr. 381/3 Gemarkung Küps:

Bauort: Kronacher Straße 2

Das Baugrundstück liegt in einem Bereich, der entsprechend dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan des Marktes Küps mit GE = Gewerbegebiet ausgewiesen ist. Es handelt sich um den Umbau und die Modernisierung eines bestehenden Geschäftshauses mit der Errichtung von Werbeanlagen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag wird erteilt.

Abstimmung: einstimmig

43 Bauantrag BA 13/2009; Markt Küps, Am Rathaus 1, 96328 Küps:

Neubau des Hochbehälters Schmölz – Bauort: Winterleite, FINrn. 300+302 der Gemarkung Theisenort;

Farbgestaltung der Außenwände

In seiner Sitzung am 29.07.2009 stimmte der Bau- und Umweltausschuss dem o.g. Bauantrag zu. Mit Bescheid des Landratsamtes Kronach vom 12.10.2009 wurde der Bauantrag genehmigt. Zwischenzeitlich wurde der Rohbau durch die Fa. Mühlherr, Küps-Tüschnitz,, abgeschlossen. Der Dachstuhl Aufbau erfolgt derzeit.

Bezüglich der Farbgestaltung der Außenwände behält sich das Gremium in der oben

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

genannten Sitzung die Entscheidungsbefugnis vor. Da bei den farbigen Außenwandprofilen (Ausführung m. Profilblechen) mit Lieferzeiten von rd. 8 Wochen zu rechnen ist, muss in der KW 21 eine Entscheidung diesbezüglich getroffen werden.

Nach Rücksprache mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde ist aufgrund der exponierten Lage des Hochbehälters eine naturnahe Farbgestaltung der Außenwände zu wählen. Im Auftrag der Verwaltung wurden mehrere Farbmuster am Hochbehälter Schmölz aufgebracht.

Nach kurzer Aussprache und Sichtung der aufgebrachten Farben vor Ort durch die Ratsmitglieder kam es zu folgendem Beschluss:

Für die Außenwandgestaltung des Hochbehälters Schmölz ist die Farbe „Resedagrün – RAL 6011“ vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG